

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 25 (1909)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Verschiedenes

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

2. kontinuierlich pro laufenden Meter Spülrohr und pro Stunde . . . .	200 Liter
<b>Bäder:</b>	
1. ein Wannenbad . . . . .	350 "
2. ein Sitzbad . . . . .	30 "
3. einmalige Brause oder Strahldouche	40—80 "
Gartenbesprengung an einem trockenen Tage	
pro m <sup>2</sup> einmal besprengter Fläche	1,5 "
Hofbegießung pro m <sup>2</sup> . . . . .	1,5 "
Fußsteigbegießung pro m <sup>2</sup> . . . . .	1,5 "
Ein Pferd tränken und reinigen ohne Stallreinigung pro Tag . . . . .	50 "
Ein Stück Vieh tränken und reinigen ohne Stallreinigung pro Tag:	
1. Großvieh . . . . .	40 "
2. Kleinvieh . . . . .	10 "
Ein Kalb 8 Liter, ein Schaf 8 Liter, ein Schwein 13 Liter	
Das Reinigen eines Wagens zum Personentransport pro Tag . . . . .	200 "
<b>öffentliche Anstalten.</b>	
Schulen, pro Schüler und Schultag, ohne Verstärkung für Luftfeuchtung . . . . .	2 "
Kasernen:	
1. pro Mann und Verpflegungstag . . . . .	35—40 "
2. pro Pferd . . . . .	50 "
Kranken- und Versorgungshäuser pro Person und Verpflegungstag . . . . .	250—650 "
Gaithöfe pro Person und Verpflegungstag . . . . .	100 "
Badeanstalten mit nur Wannen- und Douchebädern pro abgegebenes Bad . . . . .	500 "
Waschanstalten pro kg. Wäsche . . . . .	40—60 "
Schlachthäuser pro Stück geschlachtetes Vieh . . . . .	300—400 "
Markthallen pro m <sup>2</sup> bebaute Fläche und pro Markttag . . . . .	5 "
Bahnhöfe, Speisewasser für Lokomotiven pro Tenderfüllung . . . . .	8,000—18,000 "
<b>Wasserverbrauch für Gemeindezwecke.</b>	
Straßenbesprengung pro m <sup>2</sup> Fläche:	
1. gepflasterte Straßen . . . . .	1 "
2. chausseirte Straßen . . . . .	1,5 "
öffentliche Gartenanlagen an einem trockenen Tage pro m <sup>2</sup> einmal begossener Fläche . . . . .	1,5 "
öffentliche Ventilbrunnen ohne ständigen Abfluss pro Auslauf und Tag . . . . .	3000 "
öffentliche Pissoire:	
1. intermittierende Spülung pro Stand und Stunde . . . . .	60 "
2. kontinuierliche Spülung pro laufenden Meter Spülrohr und Stunde . . . . .	200 "
<b>Gewerbe und Industrie.</b>	
Brauereien, Gesamtverbrauch pro hl gebrauten Bieres ohne Eisbereitung . . . . .	500 "
<b>Badeanstalten.</b>	
Für 1 Wannenbad mit Spülung und Reinigung . . . . .	500—600 Liter stündl.
Für 1 Brause über der Wanne . . . . .	70—100 "
1 Brause im Schwimmbad . . . . .	500—600 "
1 Brause in Volksbädern . . . . .	350—400 "
1 Reinigungsbad im Schwimmbad . . . . .	400—800 "
Schwimmbad tägliche Erneuerung pro m <sup>2</sup> 2,5 m <sup>3</sup> . . . . .	

Im allgemeinen kann man den Wasserverbrauch für mittlere Städte auf 100—150 Liter pro Kopf und Tag, für ländliche Gemeinden auf 40—60 Liter pro Kopf

und jedes Stück Großvieh veranschlagen. Der Wasserverbrauch ist, in Prozenten ausgedrückt, für mittlere Städte in nicht zu nassen Jahren: Januar 88%, Februar 80%, März 89%, April 96%, Mai 115%, Juni 119%, Juli 115%, August 115%, September 106%, Oktober 94%, November 92%, Dezember 91%.

(Oesterr. Ungar. Installat.)

## Verschiedenes.

**Kantonales Gewerbemuseum Bern.** (Mitgeteilt.) Die Revision der Bibliothek war Sonntag den 18. April beendigt; das Lese- und Arbeitszimmer ist daher von diesem Tage an wieder geöffnet.

In der Abteilung für wechselnde Ausstellungen sind für einige Zeit folgende gewerbliche Erzeugnisse ausgestellt: Eine Schlafzimmereinrichtung in Mahagoni von Kuenzi & Gyger, Bau- und Möbelschreinerei, Bern; eine Eßzimmereinrichtung in Lufbaumholz von Gräbner, Möbelschreiner, Bern; Holzschnitzereien von der Schnitzlerschule Brienz; ein Schlafzimmerset aus Zitronenholz von den städt. Lehrwerkstätten Bern. Ferner ein Mannabrat-, Back-, Heiz- und Dörrofen von G. A. Benkert in Alarberg und ein Universalschraubstock für Holzbearbeitung von Wolf, Maschinengeschäft in Zürich.

**Handwerkerschule Thun.** Der Bericht über das mit Ende März abgeschlossene Schuljahr beweist, daß die Anstalt einer gesunden und gedeihlichen Entwicklung entgegengeht. Gegen 200 Schüler haben den Unterricht besucht, darunter 43 Lehrjüchter; zwölf Lehrer erteilten denselben. Mit Beginn des Jahres hat die Schulbehörde einstimmig beschlossen, den Sonntagsunterricht gänzlich aufzuheben und denselben auf Wochentage und zwar mit Tagesunterricht, zu verlegen. So bedeutende Schwierigkeiten sich diesem Beschlusse anfangs in den Weg zu legen schienen, so ist die Durchführung desselben doch über Erwarten gelungen und den Schülern, meist Lehrlingen wird eine wesentliche Entlastung geboten. Es wird noch erwähnt, daß sowohl der eidg. Experte, Herr Ingenieur Biefer in Bülach, als der kantonale Inspektor, Herr Gewerbesekretär Krebs in Bern sich sehr befriedigend über Einrichtung und Leistungen der Schule ausgesprochen haben.

**Wasserverluste in der Leitung.** Leckstellen in Erdleitungen sind manchmal schwer zu finden, besonders wenn sie in stark durchlässigem Boden liegen oder das abfließende Wasser Aufnahme in einem benachbarten Entwässerungskanal findet. Manchmal wird ein derartiges Leck, undichtes Klosett oder Schwimmentil erst bemerkt durch die Minderung des Leitungldruckes in den oberen Stockwerken. Wo ein Wassermesser vorhanden ist, wird das Leck wohl nach einiger Zeit durch die Messeranzeige entdeckt. Wo Messer nicht vorhanden sind, kann das Wasserwerk durch derartige Verluste sehr empfindlichen Schaden leiden. Es sind auch Apparate konstruiert, welche einen vorhandenen Defekt in der Leitung sofort anzeigen, z. B. außer dem unten erwähnten Siemens'schen Rückschlagventil der Kontrollapparat von B. Schneider, Breslau und der Verlustanzeiger von G. Oesten, Berlin. Viel Anwendung haben diese Apparate jedoch nicht gefunden. Zur Aufdeckung der Undichtigkeiten im Stadtrohrnetz hat sich der Deacon'sche Districtswassermesser sehr gut bewährt. Wo die Erdleitung defekt ist, kann man nur durch Abhorchen finden. Man benutzt dazu einen Metallstab mit Schalltrichter oder das Hydrophon. Bei dem Vorhandensein von Luft an den höchsten Stellen von Hauswasserleitungen verursachen

die ständigen Druckschwankungen das Ein- und Ausströmen von Wasser durch die Wassermesser und somit ein Vorlaufen der letzteren, auch ohne daß ein Wasserverbrauch stattfindet. Ein wirksames Mittel zur Abhilfe ist das Liebennow'sche Nebenschlußventil und der von den Luy'schen Industriewerken in Ludwigshafen a. Rh. gebaute Hillenbrand'sche „Protektor“. Dieser Apparat besteht aus einem Windkessel mit eingebautem Rückschlagventil und wird in die Wasserleitung vor dem zu schützenden Wassermesser eingebaut. Siemens & Halske A.-G. in Berlin haben für diesen Zweck ein Rückschlagventil mit hydraulischer Bremse konstruiert, welches beliebig vor oder hinter dem Wassermesser eingeschaltet wird, so daß die Druckstöße von der Strafe nicht in die Hausleitung gelangen, und das einmal gemessene Wasser nicht aus derselben zurücktreten kann. In Verbindung mit einer Kontaktvorrichtung läßt sich dieses Rückschlagventil, wie erwähnt, als Kontrollapparat für Hausleitungen verwenden und bildet dasselbe so ein Mittel zur Aufdeckung von Leckagen, Rohrbrüchen und zur Kontrolle eventueller Wasservergeudung.

**Als wesentlichste Vorzüge der Gasfeuerung** gegenüber solcher mit Holz oder Kohle werden angeführt:

**Gas:** Enge Leitungen, meist verdeckt, von einer Zentrale kommend, jederzeit durch einfaches Entzünden des Brenners bereit.

**Kohle:** Besonderer Aufbewahrungsräum im Hause, lästiges Herbeischaffen über Treppen, Einlegen des Feuers; längere Dauer, bis dieses zur vollen Wirkung der Heizkraft kommt.

**Gas:** Nur so lange als Wärme benötigt, brennt die Flamme in voller gleichmäßiger Kraft. Eine Drehung am Gasgriff genügt, um die Flamme zu regulieren oder zu löschern.

**Kohle:** Wenn endlich zum vollen Brand gebracht, wird nach Aufhören des Wärmebedarfes immer noch eine Zeit lang überschüssige Wärme erzeugt, das Feuer brennt langsam ab.

**Gas:** Keine Asche, keine Schlacken, keine unausgenützten Rückstände.

**Kohle:** Stets Rückstände, zum Teil unvollkommen ausgenützt. Lästige Beseitigung von Schlacken und Asche, wodurch Schmutz und Staub entstehen.

**Gas:** Kein Rauch, kein Ruch beim Kochen, kein Beschmutzen der Geschirre.

**Kohle:** Immer Rauch und Ruchbildung; Beschmutzung der Kochgefäß und der damit umgehenden Personen.

**Gas:** Große Leistung bezüglich der Wärmeabgabe auf gedrängtem Raum.

**Kohle:** Umständliche Apparate, bedingt durch Ausmauern zum Schutz gegen belästigende Wärmeausstrahlung.

## Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inserateteil des Blattes. Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

### Frage.

53. Wer hat eine in gutem Zustande sich befindende Sulzer Ventilmaschine, 35—50 HP, ohne Kessel abzugeben? Offerten unter Chiffre Z 53 an die Exped.

54. Wer liefert Holzwolle? Neuherst gestellte Offerte, wenn möglich mit Muster, an Gebr. Rüegg, Schwalbe Fahrradwerke, Riedikon-Uster (Zürich).

55. Wer liefert zirka 100—200 Stück Ahorn-Rechenstiele, vierkantig, 30×30 und 2,33 m lang, trockene, gerade und saubere Ware? Offerten mit äußerster Preisangabe per 100 Stück unter Chiffre R 55 an die Exped.

56. Wer hätte Rundisen-Abfälle in einer Länge von mindestens 120 cm und einem Durchmesser von 8—20 mm abzugeben? Ich wäre dem werten Leser dankbar, falls er mir eine diesbezügliche Bezugssquelle angeben kann. Offerten unter Chiffre S 56 an die Exped.

57. Wie reinigt man einen verrosteten Gartenhag für einen neuen Anstrich und welche Farbe in Grau ist am vorteilhaftesten?

58. Wo kann weißer Kalk bezogen werden? Bestehe überhaupt noch solche Kalkbrennereien oder Ziegeleien, wo derselbst zu haben ist? Wünsche mit dem Betreffenden in Verbindung zu treten: Jacq. Bonruti, Maurer, Oetelfingen (Zürich).

59. Wer liefert prima Buchenbreiter, Ia, Dual., von zirka 350 cm Länge, 3 mm Dicke, in Breiten von 8—16 cm? Offerten unter Chiffre M 59 an die Exped.

60. Welche Firma in der Schweiz liefert nur ganz prima Qualität englischen Zement, in Fässern oder in Säcken? Regelmäßiger Bedarf. Offerten unter Chiffre B 60 an die Exped.

61. Wer liefert Notizbücher mit Ausmaßtabellen-Einteilung für Rundholz? Offerten unter Chiffre Z 61 an die Exped.

62. Wer liefert Strohseile für Isolierungszwecke? Offerten unter Chiffre S 62 an die Exped.

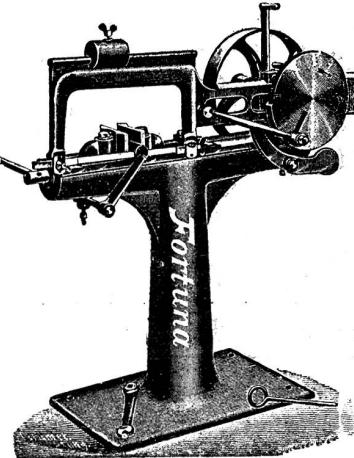
63. Wer fabriziert Guß- und Messing-Gewichte für Wagen? Preise mit Rabattsätzen an Wiederverkäufer unter Chiffre A 63 an die Exped.

64 a. Wer wäre im Falle, gebrauchte, aber noch gut erhaltene 3/4" Brunnenröhren, zirka 120 m, abzugeben und zu welchem Preise? b. Welcher Mechaniker beorgt das Umändern einer Zündholzdrahtmaschine zur Hobelmaschine (Parkettierie &c.)? Offerten an Rupf, Goldingen (St. Gallen).

65. Wer hätte ein eisernes Garten-Geländer noch in gutem Zustande zu verkaufen? Offerten unter Chiffre W 65 an die Expedition.

66. Wer liefert ein gutes Rost-Schutzmittel, welches durch

## W. Wolf, Ingenieur, Zürich vorm. wolf & Weiss



### Werkzeugmaschinen Permanent Ausstellung

Spezialmaschinen für den Automobilbau. Einrichtung ganzer Werkstätten.

Präzisions-Fräsmaschinen aller Art in höchster Vollendung,

sowie Drehbänke, Hobel- u. Shapingmaschinen, Bohrmaschinen

Schleifmaschinen, Bohrwerke etc. etc.

1582 u